

MARKT



BESTEVAER 45 ST PURE

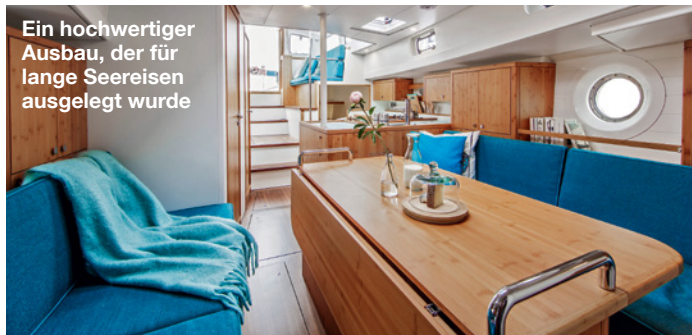
Mehr Serien- als Einzelbau

Bislang galten die K&M Yachtbuilders als Spezialisten für aufwendig gearbeitete Aluminium-Einzelbauten. Mit der Bestevaer 45 ST Pure beschreiten sie neue Wege. Zwar haben die Eigner in Bezug auf Stoffe, Polster und Hölzer noch immer eine Fülle von Wahlmöglichkeiten, doch anders als sonst sind Abmessungen, Interieuraufteilung (damit auch die Schotten) und das Deckslayout fest vorgegeben. Die holländischen Bootsbauer wollen ihren Kunden eine Langfahrtyacht ohne viel Schnickschnack bieten und zwar zu einem günstigeren Preis. Weder gibt es eine Klimaanlage, noch den obligatorischen Geschirrspüler, kein teures Teak an Deck und auch keine drei Bäder, sondern nur eines. Wie aus dem Modellnamen abzulesen, soll diese Bestevaer pures Segelvergnügen vermitteln.

Die Bestevaer 45 wird über eine Pinne und nicht per Rad (optional) gesteuert

Dafür sorgt auch die Pinnensteuerung, die Standard ist. Optional kann eine Radsteuerung installiert werden. Dasselbe gilt für Schwert statt Festkiel. Wie alle Bestevears stammt die 45 ST Pure aus der Feder von Gerard Dykstra. Das ST steht übrigens für Steil-Steven.

Lüa:	14,25 m
LWL:	12,64 m
Breite:	4,05 m
Tiefgang Festkiel:	2,15 m
Schwert:	1,40 bis 2,95 m
Verdrängung:	13 t
Kojen:	6
Wassertank:	2 x 230 l
Treibstofftank:	2 x 290 l
Motor:	Yanmar 57 PS
Groß:	58 m ²
Genua:	45 m ²
Preis:	ab 589.050 Euro
Infos	www.kmy.nl



Ein hochwertiger Ausbau, der für lange Seereisen ausgelegt wurde

LEOPARD 45

Gut behütet

Herausragendes Merkmal des neuen Leopard 45-Katamarans ist der erhöhte Steuerstand. Vom Cockpit aus führen drei Stufen auf die Kommando- brücke hinauf. Vom Seitendeck hat man direkten Zugang, mit dem Vorteil, schnell an das Steuerrad zu gelangen, wenn man es sich zwischendurch in der vorderen Sitzecke bequem gemacht hat.

Wie alle neueren Leopard-Modelle hat auch diese 45 Fuß-Konstruktion zwei Cockpits. Eines liegt vor dem Salon, das zweite achtern. Weil es sowohl vorn als auch achtern im Salon Türen gibt, sind beide Cockpits unmittelbar mit dem Wohn- und Schlafbereich verbunden. Um Groß und Fock zu trimmen, braucht man nur kurz mit dem Fuß auf den entsprechenden Knopf zu tippen.

Die Schiffsführung kann also weitestgehend solo erledigt werden. Der Rest der Crew hat Zeit zum Relaxen - in den außen liegenden Sofaecken, auf dem riesigen Trampolin oder in den luftigen ‚Hochsitzen‘ vorn in den Bugen. Damit sich Gastgeber und Gäste auch unter Deck wohl fühlen, gibt es vier separate Doppelkabinen. Für Bequemlichkeit und Privatsphäre sorgen vier Doppelkabinen mit jeweils eigenen Nasszellen.



Mehr Loft als Boot: Der Salon der Leopard

Zumindest auf den obligatorischen Charterschiffen. Möchte man den Leopard 45 vorwiegend privat nutzen, empfiehlt sich der Ausbau mit nur drei Kabinen. In diesem Fall ist der gesamte Steuerbord-Schwimmer dem Eigner vorbehalten und mit Luxusbad und Büro oder Ankleidezimmer ausgestattet. Beide Ausbau-Varianten können zusätzlich eine Skipperkammer erhalten. Sie liegt dann in der Backbord-Rumpfspitze.

Lüa:	13,72 m
LWL:	13,07 m
Breite:	7,35 m
Tiefgang:	1,48 m
Verdrängung:	14,5 t
Wassertank:	780 l
Treibstofftank:	700 l
Motoren:	2 x 45 PS
Segelfläche am Wind:	123 m ²
Preis für die Standardversion:	ab 462.910 Euro
Infos:	www.leopardcatamarans.com



Auf dem erhöhten Steuerstand lässt sich nicht nur die Segelstellung besser beobachten